

# **„Göttliche Tugenden“**

Bahá'í-Andacht · Flensburg, 7. September 2009

1. **MUSIK**

Bharathi Avireddy-Bunke: He Atma Putra

2. Bahá'u'llah: Erschaffe in mir ein reines Herz

3. Bahá'u'llah: O Sohn des Geistes! Dies ist Mein erster Rat

4. Koran: O ihr, die ihr glaubt, tretet für Gott ein

5. Neues Testament: Als er aber das Volk sah

6. Bahá'u'llah: Sei freigebig im Glück

7. **MUSIK**

Elden Kelly: Noble Have I Created Thee

8. Neues Testament: Alles, was zum Leben und zur Frömmigkeit dient

9. Bahá'u'llah: Die erste, vornehmste den Menschen vorgeschriebene Pflicht

10. Neues Testament: Willst du vollkommen sein, so geh hin

11. Bahá'u'llah: Sprich: Wahre Freiheit besteht in der Unterwerfung des Menschen unter Meine Gebote

12. Bahá'u'llah: O Sohn des Geistes! Edel erschuf Ich dich

13. Bahá'u'llah: Der Mensch ist der höchste Talisman

14. 'Abdu'l-Bahá: O Gott! Erquicke und erfreue meinen Geist

15. **MUSIK**

TaliaSafa: O Son Of Earth

## **MUSIK (I)**

**Bharathi Avireddy-Bunke**

He Atma Putra (Dies ist Mein erster Rat)

*1:19*

**Erschaffe in mir ein reines Herz, o mein Gott,**  
und schenke mir wieder ein ruhiges Gewissen, o meine Hoffnung!  
Bestätige mich durch den Geist der Macht in Deiner Sache,  
o mein Vielgeliebter, und offenbare mir Deinen Pfad  
durch das Licht Deiner Herrlichkeit, o Du Ziel meiner Sehnsucht!  
Erhebe mich durch die Kraft Deiner höchsten Macht  
in den Himmel Deiner Heiligkeit, o Quell meines Seins,  
und erfreue mich mit den sanften Winden Deiner Ewigkeit,  
o Du, Der Du mein Gott bist! Laß Deine ewigen Weisen Ruhe  
über mich strömen, o mein Gefährte, laß den Reichtum  
Deines urewigen Angesichts mich von allem außer Dir befreien,  
o mein Meister, und laß die Botschaft der Offenbarung  
Deines unzerstörbaren Wesens mir Freude bringen,  
o Du, Der Du der Offenbarste des Offenbaren und  
der Verborgenste des Verborgenen bist!

*Aus den Bahá'í-Schriften*

## **O Sohn des Geistes!**

Dies ist Mein erster Rat:

Besitze ein reines, gütiges und strahlendes Herz,  
auf daß du unvergängliche Herrlichkeit erlangest,  
während von Ewigkeit zu Ewigkeit.

## **O Sohn des Geistes!**

Von allem das Meistgeliebte ist Mir die Gerechtigkeit.  
Wende dich nicht ab von ihr, wenn du nach Mir verlangst,  
und vergiß sie nicht, damit Ich dir vertrauen kann.  
Mit ihrer Hilfe sollst du mit eigenen Augen sehen,  
nicht mit denen anderer,  
und durch eigene Erkenntnis Wissen erlangen,  
nicht durch die deines Nächsten.  
Bedenke im Herzen, wie du sein solltest.  
Wahrlich, Gerechtigkeit ist Meine Gabe  
und das Zeichen Meiner Gnade.  
So halte sie dir vor Augen.

*Bahá'u'llah, Verborgene Worte, ar. 1-2*

*Aus dem Koran*

**O ihr, die ihr glaubt, tretet für Gott ein**  
und legt Zeugnis für die Gerechtigkeit ab.  
Und der Haß gegen bestimmte Leute  
soll euch nicht dazu verleiten,  
nicht gerecht zu sein.  
Seid gerecht, das entspricht eher der Gottesfurcht.  
Und fürchtet Gott. Gott hat Kenntnis von dem,  
was ihr tut.

Gott hat denen, die glauben und  
die guten Werke tun, versprochen:  
Bestimmt ist für sie Vergebung und großartiger Lohn.

*Sure 5:8-9, Der Tisch (al-Ma'ida)*

*Aus dem Neuen Testament*

**Als er aber das Volk sah, ging er auf einen Berg und setzte sich;** und seine Jünger traten zu ihm. Und er tat seinen Mund auf, lehrte sie und sprach: Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich. Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden. Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen. Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden. Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen. Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen. Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen und reden allerlei Übles gegen euch, wenn sie damit lügen. Seid fröhlich und getrost; es wird euch im Himmel reichlich belohnt werden. Denn ebenso haben sie verfolgt die Propheten, die vor euch gewesen sind.

*Matthäus 5:1-12*

**Sei freigebig im Glück und dankbar im Unglück.**

Sei des Vertrauens deines Nächsten wert und schaue hellen und freundlichen Auges auf ihn.

Sei ein Schatz dem Armen, ein Mahner dem Reichen, eine Antwort auf den Schrei des Bedürftigen, und halte dein Versprechen heilig.

Sei gerecht in deinem Urteil und behutsam in deiner Rede.

Sei zu keinem Menschen ungerecht und erweise allen Sanftmut.

Sei wie eine Lampe für die, so im Dunkeln gehen, eine Freude den Betrübten, ein Meer für die Dürstenden, ein schützender Port für die Bedrängten, Stütze und Verteidiger für das Opfer der Unterdrückung. Laß Lauterkeit und Redlichkeit all dein Handeln auszeichnen. Sei ein Heim dem Fremdling, ein Balsam dem Leidenden, dem Flüchtling ein starker Turm. Sei dem Blinden Auge und ein Licht der Führung für den Fuß des Irrenden.

Sei ein Schmuck für das Antlitz der Wahrheit, eine Krone für die Stirn der Treue, ein Pfeiler im Tempel der Rechtschaffenheit, Lebenshauch dem Körper der Menschheit, ein Banner für die Heerscharen der Gerechtigkeit, ein Himmelslicht am Horizont der Tugend, Tau für den Urgrund des Menschenherzens, eine Arche auf dem Meer der Erkenntnis, eine Sonne am Himmel der Großmut, ein Stein im Diadem der Weisheit, ein strahlendes Licht am Firmament deiner Zeitgenossen, eine Frucht am Baume der Demut.

## **MUSIK (I)**

**Elden Kelly**

Noble Have I Created Thee

*4:20*



*Aus dem Neuen Testament*

**Alles, was zum Leben und zur Frömmigkeit dient,**  
hat uns seine göttliche Kraft geschenkt durch die Erkenntnis dessen,  
der uns berufen hat durch seine Herrlichkeit und Kraft.  
Durch sie sind uns die teuren und allergrößten Verheißungen  
geschenkt, damit ihr dadurch Anteil bekommt an der göttlichen Natur,  
ihr, die ihr entronnen seid der verderblichen Begierde in der Welt.  
So wendet alle Mühe daran und erweist in eurem Glauben Tugend  
und in der Tugend Erkenntnis und in der Erkenntnis Mäßigkeit  
und in der Mäßigkeit Geduld und in der Geduld Frömmigkeit  
und in der Frömmigkeit brüderliche Liebe und in der  
brüderlichen Liebe die Liebe zu allen Menschen.  
Denn wenn dies alles reichlich bei euch ist,  
wird's euch nicht faul und unfruchtbar sein lassen  
in der Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus.

*2. Petrus 1:3-10*

*Aus den Bahá'í-Schriften*

**Die erste, vornehmste den Menschen vorgeschriebene Pflicht**

nächst der Anerkennung Dessen, der die Ewige Wahrheit ist,  
ist die Pflicht der Standhaftigkeit in Seiner Sache.

Halte dich daran und gehöre zu denen, deren Sinn fest auf Gott  
gerichtet und gegründet ist. Keine Tat, wie verdienstvoll sie auch sei,  
läßt sich jemals mit der Standhaftigkeit vergleichen.

Sie ist der König aller Taten, und dein Herr, der Allerhöchste,  
der Machtvollste, wird dies bezeugen. ...

Die göttlichen Tugenden und Eigenschaften sind alle klar und  
offenbar; sie wurden in allen heiligen Büchern erwähnt und  
beschrieben. Unter ihnen sind Vertrauenswürdigkeit, Wahrhaftigkeit,  
Reinheit des Herzens in der Zwiesprache mit Gott, Langmut,  
Ergebenheit in alles, was der Allmächtige verordnet,  
Zufriedenheit mit allem, was sein Wille bestimmt,  
Geduld, ja Dankbarkeit inmitten von Leiderfahrungen und  
vollkommenes Vertrauen auf Ihn in allen Lebenslagen.  
Nach Gottes Werturteil zählen diese Tugenden zu den höchsten und  
lobenswertesten aller Taten. Alle anderen Taten sind zweitrangig,  
diesen nachgeordnet, und werden es immer bleiben. ...

*Bahá'u'llah, Ährenlese, 134:1-2*

*Aus dem Neuen Testament*

**Willst du vollkommen sein, so geh hin,**  
verkaufe, was du hast, und gib's den Armen,  
so wirst du einen Schatz im Himmel haben;  
und komm und folge mir nach!  
Als der Jüngling das Wort hörte,  
ging er betrübt davon;  
denn er hatte viele Güter.  
Jesus aber sprach zu seinen Jüngern:  
Wahrlich, ich sage euch:  
Ein Reicher wird schwer ins Himmelreich kommen.  
Und weiter sage ich euch: Es ist leichter,  
dass ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe,  
als dass ein Reicher ins Reich Gottes komme.  
Als das seine Jünger hörten, entsetzten sie sich sehr  
und sprachen: Ja, wer kann dann selig werden?  
Jesus aber sah sie an und sprach zu ihnen:  
Bei den Menschen ist's unmöglich;  
aber bei Gott sind alle Dinge möglich.

*Matthäus 19:21-26*

*Aus den Bahá'í-Schriften*

**Sprich: Wahre Freiheit besteht in der Unterwerfung des Menschen unter Meine Gebote,**  
so wenig ihr dies auch versteht.

Würden die Menschen befolgen, was Wir aus dem Himmel der Offenbarung auf sie herabsandten, so würden sie sicherlich vollkommene Freiheit erlangen.

Glücklich der Mensch, der die Absicht Gottes in allem erfaßt, was Er aus dem Himmel Seines Willens, der alles Erschaffene durchdringt, offenbart!

Sprich: Die Freiheit, die euch nützt, ist nirgendwo zu finden außer in vollkommener Dienstbarkeit vor Gott, der Ewigen Wahrheit. Wer ihre Süße kostet, wird es verschmähen, sie gegen alle Herrschaft der Erde und des Himmels zu tauschen.

*Bahá'u'llah, Ährenlese, 159:4*

*Aus den Bahá'í-Schriften*

**O Sohn des Geistes!**

Edel erschuf Ich dich,  
doch du hast dich selbst erniedrigt.  
So erhebe dich zu dem,  
wozu du erschaffen wurdest.

*Bahá'u'llah, Verborgene Worte, ar. 22*

**Der Mensch ist der höchste Talisman.** Der Mangel an geeigneter Erziehung hat ihn jedoch dessen beraubt, was er seinem Wesen nach besitzt. Durch ein Wort, das aus dem Munde Gottes hervorging, wurde er ins Dasein gerufen. Durch ein weiteres Wort ward er dazu geführt, den Quell seiner Erziehung zu erkennen. Durch wieder ein anderes Wort wurden seine Stufe und seine Bestimmung sichergestellt. Das Höchste Wesen spricht: Betrachte den Menschen als ein Bergwerk, reich an Edelsteinen von unschätzbarem Wert. Nur die Erziehung kann bewirken, daß es seine Schätze enthüllt und die Menschheit daraus Nutzen zu ziehen vermag. Jeder Mensch, der nachsinnt über das, was die aus dem Himmel des heiligen Willens Gottes herabgesandten Schriften offenbart haben, wird leicht erkennen, wie es ihr Ziel ist, daß alle Menschen als eine Seele betrachtet werden sollen, damit das Siegel mit den Worten »Das Reich wird Gottes sein« jedem Herzen aufgeprägt werde und das Licht göttlicher Großmut, Gnade und Barmherzigkeit die ganze Menschheit umhülle. Der eine, wahre Gott – gepriesen sei Seine Herrlichkeit wünscht nichts für sich selbst. Ihm nützt weder die Untertanentreue der Menschheit noch schadet Ihm ihre Verderbtheit. Der Vogel aus dem Reiche der Äußerung erhebt unaufhörlich diesen Ruf: »Alle Dinge habe Ich für dich gewollt, und auch dich um deiner selbst willen.« Wenn die Gelehrten und Weltweisen dieser Zeit der Menschheit gestattet, den Duft der Verbundenheit und Liebe einzuatmen, würde jedes verständige Herz die Bedeutung wahrer Freiheit begreifen und das Geheimnis ungetrübten Friedens und vollkommener Seelenruhe entdecken. Würde die Erde diesen Stand der Dinge erreichen und von seinem Lichte erleuchtet, dann könnte man wahrlich von ihr sagen: »Du wirst auf ihr weder Tiefen noch Höhen sehen.«

*Gebet aus den Bahá'í-Schriften*

**O Gott! Erquicke und erfreue meinen Geist.**

Läutere mein Herz. Entflamme meine Kraft.

Alles lege ich in Deine Hand.

Du bist mein Führer und meine Zuflucht.

Ich will nicht mehr traurig und bekümmert,  
sondern glücklich und fröhlich sein.

O Gott, Angst soll mich nicht länger plagen  
und Sorge mich nicht quälen.

Ich will nicht bei den Widrigkeiten  
dieses Lebens verharren.

O Gott! Du meinst es besser mit mir  
als ich selbst. Ich weihe mich Dir, o Herr.

*'Abdu'l-Bahá, Gebete: 44*

## **MUSIK (I)**

**TaliaSafa**  
O Son Of Earth

*4:36*